

280 000 Euro für die Alte Schule in Kaichen

Die Dorferneuerung in Kaichen geht dem Ende entgegen. Landrat Joachim Arnold hat nun noch einmal einen Zuschuss in Höhe von 280 000 Euro bewilligt.

13. Juli 2017, 07:05 Uhr



Landrat Joachim Arnold, Bürgermeister Dr. Bernhard Hertel (rechts) und im historischen Gewand Heinz Fink (Mitglied der Projektgruppe Dorferneuerung) bei der Übergabe des Bewilligungsbescheides für die Alte Schule Kaichen. (Foto: prw)

»Mit der Sanierung des Gebäudes soll die Alte Schule wieder zu einem zentralen Punkt im kulturellen und sozialen Leben Kaichens werden«, erklärte der Landrat bei der Ortsbesichtigung des historisch wertvollen und ortsbildprägenden Gebäudes.

Kaichen war 2009 in das Dorferneuerungsprogramm des Landes aufgenommen worden. Im

vergangenen Jahr hatten die Bürger sowie die Kommunen die letzte Möglichkeit, Anträge auf Förderung zu stellen.

Das Alte Amtshaus, das auch als Alte Schule bezeichnet wird, befindet sich im alten Ortskern von Kaichen und ist durch ihre Baustruktur als Einzelkulturdenkmal ausgewiesen. Das Gebäude aus dem späten 18. Jahrhundert war zunächst Sitz der Verwaltung des Freigerichts durch die unmittelbare Burg Friedberg sowie Sitz der Gemeindeverwaltung. Als sozialer und kultureller Mittelpunkt des Dorfes wurde das Schul-Rathaus in vielfältiger Weise genutzt. In den frühen 40er Jahren des 19. Jahrhunderts besuchten 130 Kinder die Schule. Ein Neubau wurde damals schon angedacht, aber erst im Jahre 1902 realisiert. Erst dann wurde das Alte Schulhaus zum Wohnhaus umgenutzt, auch die Gemeindeverwaltung zog um.

Fast vier Millionen investiert

Mit der Sanierung des Gebäudes soll die Alte Schule wieder zu einem zentralen Punkt im kulturellen und sozialen Leben Kaichens werden. Im Obergeschoss sollen zwei kleine Wohneinheiten entstehen, die vermietet werden sollen. Die Räume im Erdgeschoss sollen dann für die Bürger des Dorfs zur Verfügung stehen.

Man wolle einen Treffpunkt für Jung und Alt bieten, sagte Bürgermeister Dr. Bernhard Hertel bei der Übergabe des Bewilligungsbescheides. Landrat und Bürgermeister waren sich einig, dass das Dorfentwicklungskonzept für Kaichen ein Erfolg gewesen sei. Acht kommunale Vorhaben, davon drei investive Maßnahmen (Sanierung historischer Bauteile am Friedhof und Begrünung, Neugestaltung der Weed und die Sanierung der Alten Schule), wurden mit fast 600 000 Euro gefördert. Damit wurden Investitionen in einem Volumen von rund 2,4 Millionen Euro in Gang gesetzt. Neben den kommunalen Vorhaben wurden zwölf private Vorhaben mit insgesamt 265 000 Euro bezuschusst. Hier betrug das Investitionsvolumen insgesamt 1,5 Millionen Euro.

Bürgermeister Hertel bedankte sich für die gute Zusammenarbeit von Wetteraukreis und Kommune. Ein besonderes Lob sprach er den Mitgliedern des Vereins »Dorfentwicklung Kaichen« aus.